

*Abhandlungen
der*
DELATTINIA

Aus Natur und Landschaft im Saarland

Band 27 (2001)



*Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische
Heimatsforschung im Saarland e.V.*

Autorenrichtlinien

Inhalt: Die DELATTINIA publiziert Originalmanuskripte aus den Bereichen Biogeographie, Botanik und Zoologie, chorologischer, ökologischer und systematischer Art, auch unter Berücksichtigung von Belangen des Naturschutzes, vorrangig über die Flora und Fauna des Saarlandes.

Die Arbeiten dürfen in gleicher oder ähnlicher Fassung nicht bereits an anderer Stelle zur Veröffentlichung eingereicht oder veröffentlicht sein. Verfasser längerer Arbeiten sollten angesichts gestiegener Druckkosten um eine gestraffte Textfassung und sparsame Illustration bemüht sein. Die Autoren sind inhaltlich für ihre Arbeiten verantwortlich.

Kosten: Der Druck ist für die Mitglieder der DELATTINIA kostenfrei. Von Nichtmitgliedern kann ein Druckkostenzuschuss erhoben werden. Bei Farbabbildungen ist ein Druckkostenzuschuss des Autors erforderlich.

Pro Artikel werden 30 Exemplare kostenlos als Sonderdrucke zur Verfügung gestellt. Weitere Exemplare können auf Wunsch zu Lasten des Autors bei der Auflagenhöhe berücksichtigt werden.

Form: Die Manuskripte sind als Probeausdruck in DIN-A 4-Format incl. Diskette, Datei in Winword als Ausgabeformat (Word 2000 oder Vorgängerversion), an die Schriftleitung der DELATTINIA einzureichen.

Deadline für die Einreichung von Manuskripten für den nächsten Jahresband ist jeweils der 30. Juni.

Formatierungen nach folgendem Beispiel:

Titel

Autor (ausgeschriebener Vor- und Familienname)

Kurzfassung: Den Arbeiten muß eine wenigzeilige Kurzfassung in deutsch, nachfolgend in englisch und/oder evtl. in französisch (résumé) mit „keywords“ in den entsprechenden Sprachen vorangestellt sein.

Abstract:

Keywords:

Titel (14 Punkt, zentriert) und Autor (12 Punkt, zentriert) ebenso wie die linksbündigen durchnummerierten Kapitelüberschriften (12 Punkt) fett und mit je zwei Zeilen Abstand. Die erste Zeile eines einzeilig in Blocksatz erstellten Textes wird um 0,5 cm eingerückt. Ränder oben, links und rechts 2,5 cm, unten 3 cm. Keine Paginierung und nicht automatische Silbentrennungen vornehmen.

Fortsetzung der Autorenrichtlinien auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels.

Abhandlungen der DELATTINIA

Aus Natur und Landschaft im Saarland

Band 27 (2001)

Herausgegeben von der DELATTINIA
-Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V.-
und dem Minister für Umwelt des Saarlandes

SCHRIFTLEITUNG:
DR. HARALD SCHREIBER

DRUCK:
OFFSETDRUCKEREI CHR. ESCHL
HOCHSTRASSE 4a
D-66583 SPIESEN-ELVERSBERG

VERLAG:
EIGENVERLAG DER DELATTINIA
FACHRICHTUNG GEOGRAPHIE
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES
D-66041 SAARBRÜCKEN

ERSCHEINUNGSORT:
SAARBRÜCKEN

Das Titelbild und Vereinslogo wurde von Kurt Wild entworfen.
Es stellt die Saarschleife dar, die als das überregional bekannteste saarländische Landschaftsmotiv angesehen werden kann.

Inhalt:

Mues, R.:	Nachruf: Dr. h. c. Paul Haffner (17.6.1905 – 12.10.2001).....	5
Sauer, E.:	Wälder im südlichen Saarland.....	15
Schneider, T.:	Funde bemerkenswerter und gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen im Saarland und seinen Randgebieten, 2. Folge (1999 – 2001).....	29
Weicherding, F.-J.:	Zur Verbreitung und Soziologie des Schwarzen Streifenfarns, <i>Asplenium adiantum-nigrum</i> (Aspleniaceae) im saarländisch-pfälzisch-lothringischen Grenzraum.....	85
Lauer, H.:	Moosgesellschaften der Pfalz - Teil I: Die Moosgesellschaften der Ordnung <i>Hylocomietalia splendidis</i> GILLET.....	105
Schmitt, J. A.:	Zur Zuverlässigkeit der Werte von Arten-Diversität R und Minimum-Areal M aus hyperbolischen Arten/Areal-Kurven.....	153
Schmitt, T.:	Beobachtungen zum Eiablageverhalten und zu Raupenfutterpflanzen von Tagfaltern und Widderchen im südwestlichen Hunsrück im Jahr 2001.....	203
Werno, A.:	Neue Großschmetterlingsarten und bemerkenswerte weitere Funde von Lepidopteren im Saarland.....	213
Werno, A.:	Neue Arten von Kleinschmetterlingen für die saarländische Lepidopterenfauna mit 3 Erstnachweisen für die Bundesrepublik Deutschland.....	229
Ulrich, R.:	Fünf europaweit gefährdete Tagfalter des Saarlandes.....	245
Ulrich, R.:	Neue und bemerkenswerte Funde von Tagfaltern im Saarland.....	255
Schreiber, H.:	Buchbesprechung: NIEHUIS, M. (2001): Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland.....	267

Buchbesprechung: NIEHUIS, M. (2001): Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. – Hrsg.: Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (GNOR), zugleich Beiheft 26 der Schriftenreihe „Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz“, GNOR-Eigenverlag, Landau, 604 S. ISBN 3-9807669-0-X. Preis: € 49,80. Zusätzlich ist eine Funddaten-CD für € 10,00, jeweils zuzüglich Porto, erhältlich. Zu beziehen über die GNOR-Landesgeschäftsstelle, Osteinstraße 7- 9, 55118 Mainz.

Wir folgen gern dem Wunsch des Herausgebers, das Buch von Manfred Niehuis über die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland im vorliegenden Abhandlungsband der Delattinia zu besprechen, weil die Miteinbeziehung des Saarlandes auf eine Absprache zwischen Autor und Referent dieser Besprechung zurückgeht und die Belege mit ausgewertet wurden, die in der Biogeographischen Sammlung der Universität des Saarlandes (BGSS) vorhanden sind. Darüber hinaus kann das Buch gleichzeitig hinsichtlich seiner Aufmachung als Beispiel dafür angesehen werden, wie die Gestaltung der Sonderbände unserer eigenen Zeitschrift künftig anvisiert ist.

Hochglanzkarton-Einband mit Farbfotos. Format 24,5 cm x 17 cm. Zweispaltiger Satz. Von insgesamt 544 Abbildungen handelt es sich bei über 200 um Farbaufnahmen von Bockkäfern oder deren Lebensräumen. Die Verwendung von Hochglanzpapier kommt der Qualität der Abbildungen zugute.

Die Verbreitung der Bockkäfer in den beiden untersuchten Bundesländern ist auf UTM-Gitternetzkarten im 5 x 5 km-Raster dargestellt. Die Fundzeiten sind in Phänogrammen wiedergegeben. Insgesamt sollen über 22.000 Daten zu Verbreitung und Phänologie von 157 in Rheinland-Pfalz und im Saarland vorkommenden Bockkäferarten (158 incl. einer als Kuriosität mit aufgeführten, eingeschleppten und publizierten tropischen Art) berücksichtigt worden sein.

In einem kurz gehaltenen allgemeinen Teil wird die Familie der Bockkäfer vorgestellt und es werden Zielsetzung der Arbeit, Material und Methoden erläutert. Es folgen Vorstellung des Untersuchungsgebietes und ein Überblick über den hier gegebenen Stand der Bockkäferforschung. Abschließend dazu wird auf Vita und Werk einiger historischer Sammler eingegangen, die maßgeblich zum Kenntnisstand der Cerambycidenfauna des Gebietes beigetragen haben.

Der Hauptteil informiert über den Erfassungsstand und in einer systematischen Artenliste darüber, um welche Bockkäfer es sich bei den 154 in Rheinland-Pfalz und den 63 aus dem Saarland bekannten Arten handelt. In Artkapiteln werden dann jeweils ausführlich Verbreitung, Lebensweise und Gefährdung abgehandelt.

In der Diskussion wird die Bockkäferfauna einzelner Naturräume mit ihren gebiets-spezifischen Besonderheiten vorgestellt. Der Versuch einer Interpretation der Verbreitungsmuster der Bockkäferarten des Untersuchungsgebietes liefert einen weiteren Grund, das Buch von M. Niehuis für Leser unserer Zeitschrift interessant zu machen (auch dann, wenn sie nicht ausschließlich käferkundlich arbeiten), da diese wesentlich den richtungsweisenden Ansätzen des Gründers und Namensgebers unseres Vereins, Gustaf de Lattin, folgt und nach Faunenelementen differenziert.

Es schließen sich ein Kapitel über Veränderungen der Bockkäferfauna und Ursachen der Veränderungen sowie eine Rote Liste der ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Bockkäferarten in Rheinland-Pfalz an. Das umfangreiche Literaturverzeichnis umfaßt knapp 470 Titel.

Die hervorragende Aufmachung wurde durch Druckkostenzuschuß des Ministeriums für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz ermöglicht und rechtfertigt sicherlich den Preis. Gelegentliche redaktionelle Unregelmäßigkeiten fallen demgegenüber nicht ins Gewicht.

Harald Schreiber